

# Schaffen Senioren das Computerauto

---

[www.schmitz.at](http://www.schmitz.at)

Margot Schmitz

# Unfallrisiko über 65

---

- 62% der Fußgänger, die verunfallen sind Senioren
- Meist selbst verursacht
- Schauen nicht, Hören nicht, Sehen nicht
- Gehen, weil am ehesten machbar, die kürzesten Weg, egal wie gefährlich
- Können nicht zurückhüpfen, um sich in Sicherheit zu bringen

# Mit 80, wenn man ein Genie ist

---

- Dirigent, Pianist
- Selektion: geringeres Repertoire
- Optimierung: durch besondere Übung
- Kompensation: etwas langsamer, als früher
- Ermüdbarkeit einschätzen

# Autofahren in der Realität

---

- Menschen im *Arbeitsalter* fahren ca 30 km täglich, bis 70 fahren sie etwa 16 km
- Ab 80 fahren sie 6 km
- Das heißt die Realität ist geringer Übung

# Wann wird Auto gefahren

---

- im Trockenen
- Zu Mittag, auf jeden Fall im Hellen, langsamer, mehr Regeln werden berücksichtigt, kürzere Strecken, nicht im Stoßverkehr
- Das heißt die Kompensation funktioniert

# Reicht das?

---

- Die Demenzhäufigkeit liegt bei den 70-jährigen ungefähr bei 5%
- Bei den 80 Jährigen bei 10%
- Bei den 90 Jährigen bei 60% und darüber
- Was heißt Demenz: kein Verkehrszeichen macht noch Sinn (zeichnen Sie eine Uhr als Frage)

# Einschränkungen des Sehens

---

- Grauer Star
- Grüner Star
- Kontrastsensitivität vermindert
- Blendempfindlichkeit erhöht
- Dunkeladaptation verringert
- Gesichtsfeld eingeschränkt

# Eine Ansammlung von Erkrankungen

---

- Herz-, Kreislauferkrankungen
- Alkohol, Drogen, Medikamente
- Schlafapnoe
- Diabetes
- Schlechte körperliche Verfassung, geringe Beweglichkeit, Übergewicht



# Medikamente

---

- Schmerzmittel, Schlafmittel, Beruhigungsmittel, Kombinationen
- 4faches Risiko bei 2 Medikamenten
- 8faches Risiko bei 3 Medikamenten
- Dass Reaktionszeit und Entscheidungsfindung leidet

# Unfälle doppelt so hoch bei den über 65 Jährigen

---

- Eher selbst verschuldet
- Kollisionen an Kreuzungen
- Streif- und Frontalkollisioen
- Parken
- Aufprallen auf stehende Fahrzeuge

# Verletzungen besonders schwer, steigend mit dem Alter

---

- Ab 75 dramatischer Anstieg
- Besonders wenn die Fahrleistung im Jahr unter 3000 km liegt
- Selbstbeurteilung und Sehtests sind die besten computergestützten Möglichkeiten zur Beurteilung was möglich ist

# Was ist Selbstbeurteilung

---

- Intelligenztests
- Merktests
- Rechentests
- Geschwindigkeitstests
- Fitnessstests: Liegestütz, Mountain-climbers, Stiegensteigen, Kniebeugen, Ausfallschritte, Ausdauertraining
- Labortest der Herzfunktion, Nieren-, Leberfunktion, Gesundheitscheck

# Wenn dies positiv bestanden ist, dann kann der Computer im Auto helfen

---

- Spurhalten
- Spurwechselassistent
- Parkassistent
- Bremsassistent
- Navigation, die die Aufmerksamkeit fokussiert auf den Verkehr

# Prestige der Automarken

---

- Drängeln
- Auffahren
- Lichthupen
- Aggressiv sein oder Verhaltenssensibilisierung
- Sportlich fahren und Sensation-seeking Behaviour

# Zusammenfassung

---

- Der beste Computer hilft nicht, wenn der Senior Hirncomputer nicht funktioniert und nicht fit ist.
- Die Funktionsfähigkeit des Seniors ist im Gesundheitscheck festzustellen, erst wenn alles ok ist, dann kann kompensiert, optimiert und selektiert werden, die Wahrscheinlichkeit über 75 noch zu funktionieren, ohne andere zu gefährden ist selbst als Fußgänger unwahrscheinlich, es sein denn: Genie

# Radfahren über 75

---

- Die gefährlichste Variante
- Beim Linksabbiegen
- Im dichten Verkehr
- Bei Ermüdung



